

30.03.2025

BEV von VW für 20.000 Euro – Strohalm oder Sargnagel?

„Kleines Auto, große Hoffnung: VW ID. Every1“ schreibt der Chefredakteur von ams in seinem Editorial von Heft 7/2025. Viel Tamtam um ein Auto, das frühestens in zwei Jahren auf den Markt kommt. So wie es scheint, hängt nichts weniger als die Zukunft von VW an diesem Fahrzeug. Und ganz nebenbei noch die Rettung des Klimas. Ein großer Rucksack, der da einem Kleinwagen in der Größe zwischen Polo und Up aufgebürdet wird. Hoffentlich geht der Hoffnungsträger nicht vorzeitig in die Knie oder entpuppt sich gar als Rohrkrepiierer.

Wie dem auch sei, ein Fahrzeug in dieser Größenordnung muss mit heftiger Konkurrenz aus den Reihen der Verbrenner rechnen. Sehen wir uns einmal auf dem Markt um.

Modell	Dim.	VW ID. EVERY1	VW e-UP	Dacia Spring	Suzuki S-Cross	VW Polo
Grundpreis	Euro	20.000	27.000	18.900	19.700	19.800
Motor		Elektro	Elektro	Elektro	3-Zyl. Benz.	3-Zyl. Benzin
Leistung	PS	95	83	65	111	80
0–100 km/h	s	?	11,9	13,7	11	15,6
Vmax.	km/h	130	130	125	180	170
Reichweite	km	250	260	>200	600	600
Länge	mm	3.880	3.600	3.700	3.600	4.074
Gewicht	kg	?	1.188	1050		1.143



VW ID.EVERY1



VW e-Up



Dacia Spring



Suzuki S-Cross



VW Polo

Wie würden Sie sich entscheiden, wenn Sie sich ein neues Auto anschaffen müssten? Angenommen, sie wohnen in der Stadt, in einem Wohnblock, mit Laternengarage, ohne Zweitauto, ohne günstige ÖPNV-Verbindung zum Arbeitsplatz, mit Verwandtschaft in größerer Entfernung - wollen Sie sich da wirklich einen Stromeer ans Bein binden? Da fällt die Entscheidung leicht. In dieser oder ähnlicher Lebenssituation befindet sich ein Großteil der deutschen Bevölkerung. Was bedeutet das für die prognostizierten Stückzahlen des EVERY1? Dass es sich diejenigen mit schmalem Geldbeutel, für die das Vehikel eigentlich gedacht ist, von der Lebens- und Wohnsituation her nicht leisten können. Dass es für diejenigen, bei denen alles rundherum passen würde, nicht infrage kommt, weil die sich lieber ein größeres E-Mobil anschaffen oder gleich einen Plug-In-SUV.

Ein Stadtfahrzeug - für Pendler ein No-Go, für Großstadtbewohner mit ÖPNV-Anschluss überflüssig - da ist Sättigung schnell erreicht. Was will VW mit einem Fahrzeug zwischen allen Stühlen erreichen? Aufmerksamkeit erheischen? Kompetenz demonstrieren? Kundennähe vortäuschen? Man weiß es nicht. Vielleicht sollten sie doch den Namen ändern – ID.4NO1?

Apropos Elektrofahrzeuge. Ganz gutgläubige Menschen halten auch PHEVs für Elektrofahrzeuge. In Wirklichkeit handelt es sich um Verbrenner-Fahrzeuge mit elektrischem Hilfsmotor. Mild Hybride sind nicht einmal das, sie haben nur eine bessere Lichtmaschine/Batterie. Warum fehlt in der Liste ein PHEV für 20.000 Euro? Weil die deutschen Ingenieure unfähig sind, das Beste aus zwei Welten sinnvoll zu kombinieren? Diese Aufgabe bleibt wie immer am *autokritiker* hängen – demnächst auf diesen Seiten.

Elektrofahrzeuge sind etwas für die Reichen. Wir anderen haben keine Zeit für diesen Unsinn, wir müssen morgens früh raus.

Jacob Jacobson

www.der-autokritiker.de